

Fachwerkentwicklung in Franken vor 1600 (mit kurzem Ausblick)

nach K.Bedal, Fachwerk in Franken vor 1600, 2001

Zusammengestellt von Julian Decker für www.bayreuth1320.de

	1300-1350	1350-1400	1400-1450	1450-1500
Vorherrschender Gebäudetyt	<u>S</u> tock <u>w</u> erks <u>b</u> au Ständergeschoßbau <u>G</u> eschoß <u>b</u> au (Pfoftenbau)	Vermeehrt SWB + Mischzimmerungen	SWB straßenseitig GB hofseitig	
Knoten- verbindung	Blattung	Blattung	Verzapfte Streben Blattung	Zapfen v.a. Blattung
Streben	45° Kopf- und Fußbänder wenig Riegel weite Ständerstellung unregelmäßiges Fachwerk	Regelmäßigere Bänder Steilere Bänder Mehr Riegel Engere Ständerstellung	Fischgratartige <u>K</u> opf <u>s</u> treben(z.T. Kopfstrebenpaare) -KS und FS berühren sich fast an Ständer -leicht gebogene Streben	Streben kreuzen sich Blattform- variationen
Dach	Pfettendach Firstsäule m./o. Pfette Sparrendach m./o. stehendem Stuhl Kehlbalkendach	Sparrendach setzt sich durch Steigbänder kommen im profanen Bereich auf		Liegender Stuhl mit Spannriegel Hängewerke (Bauhofstadl BW)
Schmuck			Viertelkreisförmige Fußbänder (v.a. W-Franken)	Schnitzereien an Rähm und Schwelle

	1500-1550	1550-1600	1620-1670	1670-1720
Vorherrschender Gebäudetyp	SWB mit Innenskelett SWB			
Knoten- verbindung	Zapfen häufiger als Blattung	Zapfung, vereinzelt Blattung	Zapfung, nur bei Zugbeanspruchten Knoten Blattung	
Streben	Geschwungene und genaste <u>Andreaskreuze</u> Riegel enden in Streben Reine K-Figur (gespiegelte K-Figur = fränkisches Männla)	Geschwungene Fußbänder		
Dach	Sprengwerke Hängewerke			Mansarddach (Pommersfeld)
Schmuck	Schnitzereien an Eckständern AK Profilierte Schwellen und Rähme	Rosettenschnitzereien Figürliche Schnitzereien Sich kreuzende K-Figuren (S-Franken, Mainfranken) Fränkisches Weibla (Ständer mit Knaggen und langen Fußstreben)	Rückgang der Zierformen in W-Franken	Anstieg der Zierformen in O-Franken